

Schüler diskutieren mit Medizinern

Düren. Das städtische Rurtal-Gymnasium Düren und das Krankenhaus Düren haben sich im Rahmen der Initiative „Kurs“ (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) zur Zusammenarbeit entschlossen. Zum Auftakt beschäftigen sich die älteren Schüler im Rahmen der Projekttagge des Gymnasiums mit dem Thema Radiologie und besuchten die Röntgenabteilung des Krankenhauses. Die jüngeren Schüler setzen sich mit dem Aspekt „Gesunde Ernährung“ auseinander. Außerdem sind für den Sexualkunde-Unterricht Gespräche zwischen Schülern und Experten des Krankenhauses geplant. Es sollen darüber hinaus spezielle Sprechstunden für Jungen und Mädchen mit einer Gynäkologin beziehungsweise einem Urologen eingerichtet werden. Die Oberstufenschüler aus den Religions- und Philosophiekursen sollen mit Krankenhausmitarbeitern über Aspekte der Medizin-Ethik diskutieren, wie beispielsweise Sterbehilfe. „Lernpartnerschaften fördern realistische Berufswahlentscheidungen“, sagt Gisbert Kurlfinke von der an der „Kurs“-Initiative beteiligten Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. „Kurs“ soll die Arbeitswelt ins Klassenzimmer zu bringen und die Schüler besser auf das Berufsleben vorzubereiten.